

VERLEIHUNGSURKUNDE

IN ANERKENNUNG DER UM VOLK UND STAAT ERWORBENEN

BESONDEREN VERDIENSTE

VERLEIHE ICH

HERRN DR. HERMANN HEIN

FREIBURG IM BREISGAU

DIE VERDIENSTMEDAILLE

DES VERDIENSTORDENS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BERLIN, DEN 5. DEZEMBER 2005



DER BUNDESPRÄSIDENT

Horst Köhler



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

ANERKENNUNG

Nach § 80 Abs. 1 BGB i. V. m. § 5 Stiftungsgesetz für Baden-Württemberg wird die von
Herrn Dr. Hermann Hein, Freiburg i. Br.,
mit dem Vermächtnis seines verstorbenen Bruders Dr. Piet Hein errichtete

**„Stiftung Heimatwohnmuseum für Kunst, Kultur und
Denkmalpflege Freiburg i. Br.“**

Sitz in Freiburg im Breisgau

als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt.

Freiburg i. Br., den 20. August 2019
Regierungspräsidium Freiburg

Stefan Klapper



(Az.: 14-2214.8)



BADEN-WÜRTTEMBERG

DANKURKUNDE

IM NAMEN DER LANDESREGIERUNG

WIRD

Herrn Dr. Hermann Hein

FÜR DIE WÄHREND

FÜNFUNDZWANZIGJÄHRIGER TÄTIGKEIT

IM ÖFFENTLICHEN DIENST

TREU GELEISTETE ARBEIT

DANK UND ANERKENNUNG

AUSGESPROCHEN



Stuttgart, DEN 1. September 1999

Klaus von Trotha
Minister für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Programm

*der Feierstunde zur Verleihung der
Ehrennadeln des Landes Baden-Württemberg
an verdiente Freiburger Bürgerinnen und Bürger
im Historischen Kaufhaus
am 15. Januar 1997*

Franz Danzi (1763 - 1826)
Bläserquintett G-Moll, op.56/2
Allegretto

B e g r ü ß u n g
Oberbürgermeister Dr. Rolf Böhme

F e s t v o r t r a g
"In Virtute Honor.
Die Ehre ist angesiedelt in der Tüchtigkeit."
Prof. Dr. Hugo Ott

Aushändigung der Ehrennadeln

Franz Danzi (1763 - 1826)
Bläserquintett G-Moll, op.56/2
Allegro

Anschließend Empfang der Stadt Freiburg

Es spielt das Bläserquintett
der Musikschule Freiburg e. V.
(Kammermusik-Klasse Günter Theis)

Anna Stiefvater	- Querflöte
Luitgard Homburger	- Oboe
Martina Reinbold	- Klarinette
David Ritsch	- Horn
Johannes Nordmeyer	- Fagott

Europäischer Regio-Initiativpreis

Dr. Hermann Hein

Laudatio: Dr. Sven v. Ungern-Sternberg
Regierungspräsident a.D.

Europäischer Regio-Preis

für Denkmalschutz

Prof. Dr. Wolfgang Stopfel

Laudatio: Prof. Dr. Michael Goer
Denkmalschutz Baden-Württemberg

Deutsch-Französischer Kulturpreis

Deutsch-Französisches Gymnasium

Laudatio: Botschafter Maurice Gourdault-Montagne
Französische Botschaft in Deutschland
(angefragt)

Europäischer Samariter-Preis

Günter W. Brehm

Laudatio: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hartmut Neumann

Europäischer Hoffungspreis

Frédéric Loboda

Pianist

Europäisches Kultur-Forum
Strasbourg – Baden-Baden



Europäisches Kultur-Forum
Oberrhein – Freiburg – Colmar

Europäische Kulturstiftung Basel
European Foundation for Culture Basel
Fondation Européenne de la Culture Bâle

geben sich die Ehre zu

Europäischen Kulturpreisverleihungen

mit Grußworten der

Regierungspräsidentin Frau Bärbel Schäfer

in den Kaisersaal des
Historischen Kaufhauses in Freiburg
am 3. Dezember 2013 um 12 Uhr,
mit anschließendem Empfang,
sehr herzlich einzuladen.

Der Verleihungszeremonie geht eine Messe
um 10 Uhr im Münster voraus, die vom
Geistlichen Rat, Dompfarrer Wolfgang Gaber,
zelebriert wird. Die Ritter und Damen des
Malteser-Johanniterordens sind
gemeinsam mit den Grabesrittern
eingeladen, feierlich zum Gottesdienst
mit einzuziehen.

Sie sind herzlich willkommen.

Anmeldung mit beiliegender Karte erbeten.

VERLEIHUNGSURKUNDE

IN WÜRDIGUNG
LANGJÄHRIGER VERDIENSTE IM EHRENAMT
VERLEIHE ICH

Herrn Dr. Hermann H e i n
aus Freiburg i.Br.

DIE EHRENNADEL
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Stuttgart, 27. März 1996



Hein

DER MINISTERPRÄSIDENT
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG



Fondation Européenne de la Culture
European Foundation for Culture
Europäische Kulturstiftung

verleiht den

**EUROPÄISCHEN
REGIO-INITIATIVPREIS**

an

DR. HERMANN HEIN

Wir würdigen damit die vielfältigen Initiativen
der Denkmalpflege zugunsten der Heimatgeschichte
sowie die Verdienste um das Freiburger Stadtbild.

Freiburg, 03. Dezember 2013

Der Präsident

Dr. Ernst Seidel



U r k u n d e

für die

Initiative Erinnerung Badische Revolution 1848/49

als besondere Anerkennung für
zehnjähriges vorbildliches
bürgerschaftliches Engagement
bei der Erinnerungs- und Öffentlichkeitsarbeit
zur bürgerlich-demokratischen
Freiheitsbewegung in Baden

Freiburg im Breisgau
9. Dezember 2013

Dr. Dieter Salomon
Oberbürgermeister

URKUNDE

Mit Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit als Mitglied der Selbstverwaltung im Verwaltungsrat der AOK Baden-Württemberg wird

Herrn


Dr. Hermann Hein

diese Urkunde verliehen. Er hat sich durch seine Tätigkeit für die Selbstverwaltung in der gesetzlichen Krankenversicherung sozial besonders verdient gemacht.

Für die Selbstverwaltung der
AOK Baden-Württemberg



Günter Güner
Vorsitzender des Verwaltungsrates



Peer-Michael Dick
Stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates

Stuttgart, den 17. Oktober 2005

DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

Herrn
Dr. Hermann Hein
Lugostr. 5

14. November 2005

79100 Freiburg im Breisgau

Sehr geehrter Herr Dr. Hein,

Herr Bundespräsident Köhler wird Ihnen im Rahmen der Ordensaktion 2005 aus Anlass des „Tages des Ehrenamtes“ den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verleihen. Ich freue mich, dass er meinen Vorschlag aufgegriffen hat und damit Ihre herausragenden Verdienste um das Gemeinwohl die verdiente öffentliche Anerkennung finden werden.

Gerne würde ich Ihnen den Orden persönlich am Internationalen Tag des Ehrenamtes gemeinsam mit weiteren Bürgerinnen und Bürgern unseres Landes überreichen. Ich darf Sie herzlichst zum Festakt am Montag, dem 5. Dezember 2005 um 17.00 Uhr in die Villa Reitzenstein einladen und möchte Sie bitten, das Protokoll des Staatsministeriums möglichst rasch wissen zu lassen, ob Sie daran teilnehmen können. Es wäre mir eine Freude, wenn ich bei dieser Veranstaltung auch einige Familienangehörige, Freunde, oder Weggefährten als Gäste begrüßen könnte. Ich schlage vor, dass Sie dem Protokoll die Anschriften der Gäste Ihrer Wahl auf beigefügtem Antwortschreiben übermitteln; das Protokoll wird Ihren Gästen dann eine Einladung übermitteln. Ich freue mich auf diese Begegnung.

Mit freundlichen Grüßen



Günther H. Oettinger

Ministerpräsident Oettinger am Montag, den 05.12.2005 (Veranstaltungsbeginn: 17:00 Uhr):
(nach einer Rundfunkaufzeichnung in der Villa Reitzenstein in Stuttgart)

Als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Stadtbild seit 13 Jahren in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Er ist das Gewissen der baulichen Zeugnisse der Vergangenheit in Freiburg selbst und hat sich für die Erhaltung zahlreicher Baudenkmale eingesetzt und Freiburg hat viel zu bieten. Dort Denkmäler zu erhalten ist eine anspruchsvolle Aufgabe deren er sich ehrenamtlich seit vielen Jahren gewidmet hat. Sein Ziel, dass sich Bürger und Besucher der Stadt Freiburg durch eine sensible Stadtentwicklung und Sanierung der Altstadt mit dem Stadtbild von Freiburg und dessen Charme und Ambiente als Fremdenverkehrsstadt identifizieren können.

In oft zähen Verhandlungen hat er alle Kraft aufgewendet planerische Entwicklungen zu beeinflussen und im Rahmen des Möglichen eine gleichmäßige Interessenwahrung zu erhalten. Oft waren es schwierige Kompromisse zwischen dem Wunsch der Erhaltung einerseits, mangelnde Wirtschaftlichkeit und im Interesse der Stadt einen unverwechselbaren Charakter zu erhalten, der gefunden werden musste.

Mit ihrer Arbeitsgemeinschaft verstehen Sie sich als Kritiker und Mahner, wenn es sich um historische und wertvolle Bausubstanz geht und sind auch in allen Bereichen ein kompetenter Ansprechpartner für Behörden und Gebäudeeigentümer. Ihr Anliegen ist es Geschichtszeugnisse begreifbar zu machen. Liebe zur Architektur der Gebäude auch für Kulturdenkmäler wach zu rufen und die Politik wie die Bevölkerung für den Denkmalschutz zu sensibilisieren. Auch wenn es nicht immer gelingt, Gebäude vom Abriss zu retten. So gehen doch wertvolle Impulse von Ihren Ideen aus.

Sie bringen Ihre reiche Erfahrung seit 9 Jahren auch als Vorsitzender im Verein Denkmalschutz für Freiburg und seit 5 Jahren als Mitglied im Landesdenkmalrat ein. Hinzu kommen Tätigkeiten als ehrenamtlicher Richter seit 24 Jahren, als Mitglied des Ältestenkreises Ihrer Kirchengemeinde, als Vorsitzender des Fördervereins Ihrer Petrusgemeinde in Freiburg hinzu. Ein rundes Arrangement zur Kirche, Rechtspflege und Denkmalpflege in Baden-Württemberg und Ihrer Stadt.

Freiburg hat ein Stadtbild, das auch durch Ihre Handschrift heute geprägt ist und deswegen diese verdiente Auszeichnung.